



Auszeichnung



Chemie-Nobelpreis 2014 für Max-Planck-Direktor Stefan Hell

120 Jahre lang galt als unumstößlich, was der deutsche Physiker Ernst Abbe 1873 bewies: Objekte, die weniger als 200 Nanometer (millionstel Millimeter) voneinander entfernt sind, können nicht mehr getrennt wahrgenommen werden. Für Biologen und Mediziner bedeutete dies eine massive Einschränkung – denn für sie sind die weitaus kleineren Strukturen in lebenden Zellen interessant. Stefan Hell ist es mit einem völlig neuen Konzept gelungen, die Abbe'sche Auflösungsgrenze deutlich zu unterschreiten. Das von ihm entwickelte STED-Mikroskop ermöglicht eine bis zu zehnmal bessere Auflösung und ist nicht nur für Momentaufnahmen geeignet, sondern lässt Wissenschaftler auch „live“ an Vorgängen im Inneren lebender Zellen teilhaben.

Stefan Hell ist Direktor am **Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie** und leitet die Abteilung Nano-Biophotonik. Seine Forschung wurde durch entscheidende private Mittel der **Max-Planck-Förderstiftung** unterstützt.

Mehr unter: www.mpg.de/8238255/Nobelpreis_Stefan_Hell | www.mpg.de/1035121/Optische_Grenze

Projektbericht



Das Harnack-Haus erstrahlt in neuem Glanz

Die Tagungsstätte der **Max-Planck-Gesellschaft** in Berlin-Dahlem wurde umfangreich saniert und kann von den Instituten nun wieder genutzt werden. Am 22. Oktober 2014 wurde es feierlich eröffnet. Medizin-Nobelpreisträger Eric Kandel hielt die erste der künftig jährlich stattfindenden Harnack-Lectures, zu der international renommierte Wissenschaftler eingeladen werden.

Eingerichtet wurde das Gebäude 1929 von Adolf von Harnack, Gründungspräsident der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft, und es entwickelte sich zu einem lebhaften Wissenschaftstreffpunkt. Nach dem zweiten Weltkrieg wurde es zunächst vom US-Militär als Casino genutzt und stand danach lange leer.

Durch die Renovierung besitzt die **MPG** nun wieder einen zentralen Identifikationsort und eine Stätte des wissenschaftlichen Austausches in Berlin.

Die **MPF** und die **Hermann-Neuhaus-Stiftung** ermöglichten die Wiederherstellung des zentralen Otto-Hahn-Hörsaals durch eine Spende von 5 Mio. €.

mehr unter: www.mpg.de/8708080/harnack_haus_2014

Veranstaltungen



Max-Planck-Foren in Berlin und Saarbrücken

„Cybercrime. Brauchen wir neue Ansätze für die Strafverfolgung?“

Mit Ulrich Sieber (**MPI** für ausländisches und internationales Strafrecht), Michael Waidner (Fraunhofer-Institut für Sichere Informationstechnologie), Julia Keim (Microsoft Deutschland) **am 4.11. um 19 Uhr in Berlin.**

„Wenn Maschinen zu smart werden. Wie sicher sind unsere Daten?“

Mit Michael Backes und Paul Francis (beide **MPI** für Softwaresysteme), Thomas Schauf (Bundesverband digitale Wirtschaft), Jürgen Lennartz (Chef der Staatskanzlei des Saarlands) **am 11.11. um 18 Uhr in Saarbrücken.**

Beide Veranstaltungen finden im Rahmen des deutschen Wissenschaftsjahres „Digitale Gesellschaft“ statt.

Mehr Informationen und weitere Veranstaltungen unter: www.mpg.de/digitale_revolution.



Tag der offenen Tür an den MPIs für Physik, Biochemie und Neurobiologie in München

Am Samstag, den 08. November 2014, öffnen drei Münchner **MPIs** ihre Türen und bieten einen Einblick in ihre aktuelle Forschung.

Das **MPI für Physik** am Föhringer Ring bietet von 10 bis 16 Uhr Vorträge an und zeigt neben Originalexponaten aus dem ATLAS-Experiment am Teilchenbeschleuniger LHC am Forschungszentrum CERN anlässlich des Jubiläums „60 Jahre CERN“ alle Münchner Forschungsbeiträge.

Die **MPIs für Biochemie und Neurobiologie** in Martinsried geben Ihnen zwischen 10 und 18 Uhr die Möglichkeit auch selbst zum Forscher zu werden und unter fachkundiger Leitung im MaxLab selbst Versuche durchzuführen

Mehr unter: www.mpp.mpg.de | www.biochem.mpg.de/news/publicseminars/tdot